Sachsen

Förderprogramm gestartet

[18.10.2013] Im Bundesland Sachsen geht ein neues Förderprogramm an den Start. Gefördert werden sollen innovative Konzepte im Bereich der Stromerzeugung und -speicherung. IBZ hofft auf einen Erfolg der Brennstoffzelle.

Mit Sachsen startet nun das dritte Bundesland ein Förderprogramm, das den Einsatz von Brennstoffzellen in der Hausenergieversorgung forciert. Für das Förderprogramm „Innovative dezentrale Stromerzeugung und -speicherung“ stellt Sachsen für die Jahre 2013 und 2014 insgesamt 3 Millionen Euro zur Verfügung (17150+wir berichteten). Zuvor haben bereits die Landesregierungen von Nordrhein-Westfalen und Hessen die Initiative ergriffen mit einem KWK-Förderprogramm die Markteinführung dieser Technologie voranzutreiben. „Wir freuen uns, mit Sachsen ein weiteres Bundesland begrüßen zu dürfen, dass das Potenzial der Technologie erkannt hat und konkrete Maßnahmen ergreift“, sagt Andreas Ballhausen von der Initiative Brennstoffzelle (IBZ). „Damit die Technologie aber jetzt eine Chance hat, ist im nächsten Schritt ein bundesweites Förderprogramm notwendig, das einfach zu handhaben ist, zum Beispiel im Rahmen des Impuls- oder des Marktanreizprogramms.“ Eine bundesweite Förderung würde es den Herstellern ermöglichen, die Technologie in der Anfangsphase zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten und die Stückkosten mit zunehmendem Absatz reduzieren zu können. „Die Brennstoffzellentechnologie ist bereits reif für den Markt und liefert einen wichtigen Beitrag zur Energiewende im Heizungskeller,“ so Ballhausen.

(ma)

Stichwörter: Energiespeicher, Förderung, IBZ, Sachsen